

Günter Dehne

2. Auflage

Städtereisen in Norddeutschland

Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in den Metropolen des Nordens



Städtereisen in Norddeutschland

[Einleitung](#)

[Braunschweig: Sightseeing in der alten Stadt](#)

[Braunschweiger Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)

[Bremen: Interessantes in der Wesermetropole](#)

[Restaurants, Kneipen und andere Bremer
Gastrobetriebe](#)

[Göttingen: die reizvolle Stadt im Süden Niedersachsens](#)

[Göttinger Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)

[Die Hansestadt Hamburg: Das Tor zur Welt entdecken](#)

[Restaurants, Kneipen und andere Hamburger
Gastrobetriebe](#)

[Hannover: Die niedersächsische Landeshauptstadt
erkunden](#)

[Restaurants, Kneipen und andere Gastrobetriebe in
Hannover](#)

[Kiel: Deutschlands nördlichste Großstadt](#)

[Kieler Restaurants, Kneipen und andere Gastrobetriebe](#)

[Lübeck: Die Hansestadt an der Ostsee erkunden](#)

[Lübecker Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)

[Oldenburg: die reizvolle niedersächsische Stadt](#)

[Oldenburger Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)

[Osnabrück: eine reizvolle Stadt in Niedersachsen](#)

[Osnabrücker Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)

[Rostock: die größte Stadt Mecklenburg-Vorpommerns](#)

[Rostocker Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)

[Schwerin: Die Landeshauptstadt Mecklenburg-
Vorpommerns entdecken](#)
[Schweriner Restaurants, Kneipen und andere
Gastrobetriebe](#)
[Impressum](#)

Einleitung

In Norddeutschland gibt es diverse beliebte Urlaubsregionen wie Küsten der Nord- und Ostsee, die mecklenburgische Seenplatte, die Lüneburger Heide oder das reizvolle Emsland. Darüber hinaus gibt es im norddeutschen Raum auch viele interessante urbane Reiseziele wie die Metropolen Hamburg, Hannover und Bremen sowie zahlreiche etwas kleinere, jedoch besuchenswerte Städte.

Diese Städte stellen zum einen selbst Reiseziele dar, die Menschen im Rahmen von Städtereisen erkunden können. Zum anderen sind sie ideale Ausflugsziele für Urlauber, die in einem der vorwiegend ländlich und durch schöne Naturlandschaften geprägten Urlaubsareale wie beispielsweise die Nordseeküste ihre Ferien verbringen. So können zum Beispiel Menschen, die an der niedersächsischen oder schleswig-holsteinischen Nordseeküste einen Badeurlaub machen, diesen ideal mit Besuchen der Weltmetropole Hamburg kombinieren.

Aus diesem Grund stellt Ihnen dieses E-Book eine Auswahl an interessanten urbanen Reisezielen in Norddeutschland vor. Hierbei werden Ihnen nicht nur wichtige Sehenswürdigkeiten und Museen der jeweiligen Städte für eine Besichtigung ans Herz gelegt, sondern Sie finden zudem Hinweise bezüglich regelmäßig stattfindender Veranstaltungen und dem gastronomischen Angebot. Bezüglich Letzteren Informationen werden in diesem E-Book Linktipps zu Restaurants, Kneipen, Diskotheken und Ferienunterkünften wie Hotels aufgeführt, wobei nur Gastronomiebetriebe gelistet werden, deren Betreiber einer Veröffentlichung im Vorfeld zugestimmt haben.

Sollten Sie selbst ein entsprechendes Angebot in einem der hier beschriebenen urbanen Reiseziele betreiben, können Sie mich gerne per Mail informieren, damit dieses Angebot ggf. in der nächsten Auflage ebenfalls vorgestellt wird.

Ich hoffe, dass diese Zusammenstellung von touristisch relevanten Informationen nützlich für Sie ist und dass Sie ggf. Inspirationen für Ihren nächsten Urlaub im norddeutschen Raum erhalten.

Günter Dehne

Braunschweig: Sightseeing in der alten Stadt

Die Stadt Braunschweig liegt im Südosten Niedersachsens und ist mit einer Einwohnerzahl von etwa 250.000 Menschen die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes. Die niedersächsische Metropole kann bereits auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken, da Ursprünge bis in das 9. Jahrhundert reichen. Nach Gründung Braunschweigs entwickelte sich die einstige kleine Ansiedlung vor allem unter Führung von Heinrich dem Löwen schnell zu einer bedeutenden Handelsmetropole.

Heute wird die Braunschweiger Wirtschaft unter anderem von der Automobilindustrie, der Finanzwirtschaft, der Biotechnologie und der Verkehrswirtschaft geprägt. Schon durch das Alter der Stadt und der daraus resultierenden hohen Anzahl interessanter alter Bauwerke ist die niedersächsische Metropole auch ein beliebtes innerdeutsches Reiseziel. Da es rund um Braunschweig einige oft besuchte Urlaubsareale wie den Harz gibt, stellt die Stadt zudem ein geeignetes Ausflugsziel für viele Urlauber dar. Deshalb zeigen die Folgeabschnitte einige der Möglichkeiten auf, die Besucher Braunschweigs haben.

Sehenswürdigkeiten in Braunschweig

In Braunschweig gibt es wirklich sehr viele interessante Sehenswürdigkeiten, sodass Besucher besser etwas mehr Zeit für Besichtigungstouren einplanen sollten. Eines der bedeutendsten Sights ist der Altstadtmarkt, ein zentraler Platz, den es schon im 12. Jahrhundert gab. Da es rund um

diesen schönen Platz sehr viele historische Bauten gibt, sollten Städtetouristen diesen zentralen Ort in Braunschweig unbedingt aufsuchen, um sich die prachtvollen Bauwerke zu betrachten und sich von dieser Kulisse ggf. gedanklich ins Mittelalter entführen zu lassen.

So haben Touristen am Altstadtmarkt die Möglichkeit, sich neben dem schönen und reich verzierten Altstadtmarktbrunnen zum Beispiel das Altstadtrathaus zu betrachten. Dieses prachtvolle, im gotischen Stil errichtete Rathaus besticht schon durch die beeindruckende Fassade. Es dient der Stadt heute nicht mehr als Rathaus, sondern zu Repräsentationszwecken und zudem als Ausstellungsfläche für das städtische Museum. Ebenso prachtvoll wie das Rathaus präsentiert sich das aus dem frühen 14. Jahrhundert stammende Gewandhaus, das ursprünglich Schneidern als Gilde- und Lagerhaus diente. Zudem lohnt es am Altstadtmarkt natürlich noch, sich auch das barocke Wohnhaus „Haus zu den Sieben Türmen“, das beeindruckende Stechinelli-Haus und die Martinikirche genauer zu betrachten. Letztgenannte Kirche stammt ursprünglich aus dem 12. Jahrhundert, wobei der Kirchbau durch keinen geringeren als Heinrich dem Löwen initiiert wurde.

Selbstredend gibt es in Braunschweig auch abseits des Altstadtmarktes sehenswerte Bauwerke wie zum Beispiel das „Happy RIZZI House“, ein äußerst buntes und ungewöhnliches Bürohaus, das auf einen Entwurf des amerikanischen Künstlers Rizzi zurückgeht. Auch das wirklich schöne Fachwerkhaus namens „Haus Ritter St. Georg“, das sich in der zentralen Alten Knochenhauerstraße befindet, ist durchaus einen Abstecher wert. Zudem sind unter anderem noch das Haus der Rose, das Haus zur Sonne, das Huneborstelsches Haus und das Neustadtrathaus bemerkenswert.

Auch schöne Sakralbauten finden sich in Braunschweig abseits des Altstadtmarkts wie beispielsweise der Braunschweiger Dom, der im Jahre 1173 von Heinrich dem Löwen gegründet wurde. Der schöne Dom beeindruckt nicht nur von außen, sondern im Inneren finden sich Kunstwerke wie ein romanisches Kreuz und natürlich das Grabmal des Gründers Heinrich des Löwen. Ebenfalls interessant sind die Kirchbauten der Jakobskirche, den ältesten Kirchbau der Stadt, der Katharinenkirche, der Brüdernkirche, der Johanniskirche und der Braunschweiger Synagoge. Letztgenanntes Gotteshaus wurde in der Braunschweiger Steinstraße im Jahre 2006 an der Stelle errichtet, an der sich einst bereits eine Synagoge befand, die jedoch im Jahre 1940 von den Nationalsozialisten abgerissen wurde.

Museen und Ausstellungen

Wer sich für Kunst interessiert und im Verlauf eines Trips nach Braunschweig auch gerne die eine oder andere Kunstausstellung betrachten möchte, sollte sich im Vorfeld einer Reise ggf. einmal auf den Internetseiten des Braunschweiger Kunstvereins über aktuelle Ausstellung informieren. Diese sind unter <https://kunstvereinbraunschweig.de/> zu erreichen. Auf jeden Fall lohnt es für kunstinteressierte Menschen, einmal das Herzog Anton Ulrich-Museum zu besuchen. Dieses gilt schließlich als eines der bedeutendsten Museen für alte Kunst in ganz Deutschland.

In Braunschweig kommen jedoch nicht nur die Kunstliebhaber unter den Museumsfreunden auf ihre Kosten, sondern es werden auch andere Themenbereiche bedient. So sollten sich geschichtlich interessierte

Städtetouristen die Ausstellung im Braunschweigischen Landesmuseum betrachten. Dort ist es möglich, viel über die Geschichte des niedersächsischen Areals zu erfahren. Mit einem besonderen und denkwürdigen Teil der deutschen Geschichte können sich Städtereisende hingegen an der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig befassen.

Weiterhin lohnen noch Besuche des Jüdischen Museums in Braunschweig und der sogenannten Braunschweiger Zeitschiene. Letztgenanntes Museum ist ein Freilichtmuseum, das sich auf einer sehr großen Fläche mit der deutschen Verkehrs- und Wirtschaftsgeschichte beschäftigt.

Kultur, Veranstaltungen und abendliche Unterhaltung

Wer nach einem schönen Tag in Braunschweig auch am Abend gerne noch etwas unternehmen möchte, hat vielfältige Möglichkeiten. So gibt es beispielsweise in der Innenstadt zahlreiche Restaurants, wo Touristen sich abends noch etwas Leckeres gönnen können. Auch auf kulturelle Unterhaltung muss nicht verzichtet werden. So macht es durchaus Sinn, sich bereits im Vorfeld einer Reise nach Braunschweig mit dem Programm des Staatstheaters oder des niederdeutschen Theaters zu befassen.

Weiterhin locken oftmals interessante Veranstaltungen oder Konzerte, von denen viele in der Volkswagen Halle Braunschweig stattfinden. Ebenso gibt es regelmäßige Veranstaltungen in der Stadt wie den Braunschweiger Karnevalsumzug oder die Braunschweiger Kulturnacht, bei der es alle zwei Jahre diverse kulturelle Veranstaltungen in der Innenstadt gibt.

Doch auch Menschen, die sich einfach nur ins Nachtleben stürzen und etwas erleben möchten, haben in Braunschweig genügend Möglichkeiten. So reicht in der Regel ein abendlicher Bummel durch den zentralen Teil der Stadt, um individuell geeigneten Lokalitäten wie Kneipen oder Diskotheken zu finden. Vielleicht finden Sie bereits unter den verlinkten Gastronomiebetrieben im nächsten Kapitel Gastrobetriebe, die Ihrem Geschmack entsprechen.